

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **27.03.2020** schriftlich per Fax, E-Mail oder online unter www.ajs-bw.de an.

Teilnahmebeschränkung 40 Personen

Teilnahmegebühr € 35,00

inklusive vegetarischem Mittagsimbiss und Getränken

Anmeldebestätigung erfolgt direkt und wird mit Datum des Anmeldeschlusses verbindlich bestätigt

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der verbindlichen Anmeldebestätigung auf folgendes Konto:

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE75 6012 0500 0008 7018 00

Regress

Die Teilnahme wird mit dem Eingang der schriftlichen Anmeldung verbindlich. Eine Absage bedarf der Schriftform. Geht Ihre Absage bis zum **03.04.2020** ein, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 25,00 €. Bei späterer Absage und Nichterscheinen erfolgt unabhängig von den Gründen die volle Berechnung der Teilnahmegebühr.

Geschäftsbedingungen siehe: www.ajs-bw.de/agb

Weitere Informationen

Aktion Jugendschutz (ajs)

Susann Breinbauer

Tel. 0711 / 2 37 37-12

breinbauer@ajs-bw.de

Silke Grasmann

Tel. 0711 / 2 37 37-13

grasmann@ajs-bw.de

Tagungsort

Stadthaus N1 Mannheim

N1 1

68161 Mannheim

Anreise

Eine Wegbeschreibung finden Sie [hier](#).

Bezuschusst durch die Stadt Mannheim.

Unterstützt durch das Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg. Bezuschusst durch die Stadt Mannheim.

Regionaler Fachtag

Zwangsverheiratung geht uns alle an!

Prävention und Hilfe in Krisen

23. April 2020

Stadthaus N1 Mannheim

in Kooperation mit der

STADT MANNHEIM²

Demokratie und Strategie
Gleichstellungsbeauftragte

Der Fachtag wendet sich an Fachkräfte, die im Jugendamt, in der Migrationsberatung, Jugendhilfe, Schulsozialarbeit und den Schulen Kontakt zu (potenziell) Betroffenen haben.



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Jahnstraße 12 | Postfach 700 160
70597 Stuttgart | 70571 Stuttgart
Tel. 07 11/23737-0
Fax 07 11/23737-30
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de



AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg

Zwangsheirat beeinträchtigt Betroffene massiv in ihrer Selbstbestimmung und Lebensplanung. Mehrheitlich handelt es sich um Mädchen. Wenn Eltern ihre Entscheidung zur Verheiratung umsetzen wollen und das Mädchen nicht einverstanden ist, eskaliert die Situation häufig. Was für junge Frauen auf dem Spiel steht und welche Folgen eine Entscheidung gegen den Willen der Eltern für sie haben kann, wird im Rahmen der Tagung anhand von Berichten über die Folgen einer Zwangsverheiratung verdeutlicht.

Selbst bei einer Zuspitzung der Situation können noch Schritte unternommen werden, um Lösungswege zu entwickeln. Hilfen sind jedoch ohne Kenntnisse der kulturellen Traditionen und der geltenden juristischen Fakten und Menschenrechte nicht möglich. Ebenso wichtig sind die spezifisch anzuwendenden Ressourcen von Jugendhilfe und der Fachberatung sozialer Dienste. Bei Minderjährigen handelt es sich um Kinderschutzfälle. Mitte 2017 wurde hierzu eigens das „Gesetz zur Bekämpfung von Kinderehen“ verabschiedet.

Die Fachtagung möchte einerseits auf die Not der jungen Menschen aufmerksam machen und andererseits Standards für eine professionelle Intervention entwickeln. Beraterische Hilfen sollen anhand von Situationen aus der Praxis erörtert werden.

Erfahrungen und die spezifische Ausgangslage der Stadt Mannheim werden besonders in den Blick genommen. Im gemeinsamen Austausch sollen Impulse für präventive Maßnahmen sowie eine berufsgruppenübergreifende Kooperation gesetzt werden, um zukünftig im Einzelfall angemessene individuelle Lösungen zu finden, die sowohl professionelle psychosoziale Beratung und Begleitung als auch Schutz und Sicherheit umfassen.

Programm

- 09:00 Uhr** Begrüßungskaffee und Ankommen
- 09:30 Uhr** Begrüßung
- 09:45 Uhr** Blickpunkt Mannheim
- 10:00 Uhr** Was man über Zwangsheirat wissen muss:
Wer ist betroffen? Was kann man tun?
- 10:45 Uhr** Kleine Pause
- 11:00 Uhr** Rechtliche Hintergründe und Fragen
- 12:00 Uhr** YASEMIN – Beratungsstelle für junge
Migrantinnen
Angebote und Erfahrungen
- 12:45 Uhr** Mittagspause
- 13:45 Uhr** Wohnprojekt ROSA stellt sich vor
- 14:15 Uhr** Opferschutz beim Polizeipräsidium
Mannheim
- 14:45 Uhr** Ideenwerkstatt Mannheim
Austausch in Gruppen
- 15:45 Uhr** Zusammenfassung und Abschluss

Tagungsleitung

Silke Grasmann

Fachreferentin für Sexualpädagogik

Aktion Jugendschutz Baden-Württemberg, Stuttgart

Kooperationspartnerinnen Regional

Abteilung Gleichstellung der Stadt Mannheim

Fachbereich Demokratie und Strategie

Zahra Deilami

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Mannheim

Eva Schaab

Fachreferentin

Grußwort

Dirk Grunert

Bürgermeister der Stadt Mannheim

Referent_innen

Anne Feßenbecker

Rechtsanwältin, Mannheim

Sandra Stopper

TERRE DES FEMMES e.V.

YASEMIN-Beratungsstelle für junge Migrantinnen

Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.

Wohnprojekt ROSA

Evangelische Gesellschaft Stuttgart e.V.

Kriminalpolizeidirektion Heidelberg, Dezernat 7.4

Dieter Ripp, Kriminalhauptkommissar

Holger Schostal, Kriminalhauptkommissar